Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **73 (1955)**

Heft 24

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ueber die weitere Entwicklung dieser bedeutenden Maschinenfabrik, die über ein halbes Jahrhundert hauptsächlich durch den Sohn von August Bell, Dr. h. c. Theodor Bell, gefördert wurde, soll später berichtet werden. Sie zeigt, wie sehr die hier geschilderten Anfänge ihre Früchte trugen und in welch hohem Masse Wagemut, Verantwortungsfreudigkeit, Weitsicht und gute, solide Arbeit zusammenwirkten. Diese hohen Qualitäten zeichneten nicht nur die führenden Männer aus, sondern durchdrangen je und je auch die Mitarbeiter aller Stufen. Ihnen allen gebührt denn auch der Dank der heutigen Generation, die auf den gesunden Grundlagen weiterbaut, die die älteren Generationen gelegt hatten. Uns verbleibt die angenehme Pflicht, der Jubilarin und allen ihren Mitarbeitern zur hervorragenden Stellung, die sie sich, auch in neuester Zeit wieder, errungen hat, beste Glückwünsche zu übermitteln. Möge es ihr vergönnt sein, in tüchtiger guter Arbeit die Linie auch in Zukunft weiterzuführen, die ihr durch die bisherige Entwicklung vorgezeichnet ist. *A. O.*

MITTEILUNGEN

Persönliches. Der gewesene Inspektor des Eidg. Amtes für Verkehr, unser S. I. A.-und G. E. P.-Kollege *C. E. Arbenz* in Zürich, feiert am 16. Juni seinen 80. Geburtstag, zu dem wir ihm herzlich gratulieren! — In der Firma Buss AG., Basel, wurden zu Direktoren ernannt Dr. iur. *Alfred Buss* und Dipl. Ing. *Heinz List.*

WETTBEWERBE

Verkehrstechnische und bauliche Gestaltung auf dem Areal der Spitaläcker in Baden. Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Ingenieuren, von denen jeder nach freier Wahl einen Mitarbeiter zuziehen konnte. Fachleute im Preisgericht: Arch. E. Bosshardt, Winterthur; Kant. Ing. E. Hunziker, Aarau; Prof. K. Leibbrand, Zürich; Arch. H. Baur, Basel; W. Hartmann, Chef des Tiefbauamtes, Baden; Ersatzmänner: Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau; W. Wullschleger, Bauverwalter, Wettingen. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr.) Ing. W. Weber, Baden, Mitarbeiter Arch. H. Marti und Ch. Trippel, Zürich
2. Preis (3300 Fr.) Ing. P. Soutter, Mitarbeiter Ingenieur W. Schalcher, Zürich
3. Preis (3200 Fr.) Ing. M. Jenni, Mitarbeiter Arch. R. Landolt, Zürich

Jeder Teilnehmer erhält ausserdem einen festen Betrag von 3000 Fr. Das Preisgericht empfiehlt, auf der Projektgrundlage der ersten beiden Preisträger die Unterlagen für die Ausschreibung des Wettbewerbes Kantonsschulgebäude bereit zu stellen. Es wird angeregt, bei späterer Ausführung des Projektes den ersten Preisträger, gegebenenfalls auch den zweiten Preisträger, beizuziehen. Die Pläne sind ausgestellt bis Donnerstag, den 16. Juni, im «Kosthaus» Baden. Oeffnungszeiten sonntags 10 bis 18 h, werktags 14 bis 19 h.

Saalbau mit Restaurant in Cologny (Genf). Auf sechs eingeladene Teilnehmer beschränkter Projektwettbewerb. Fachleute im Preisgericht: Arch. E. Chomety, Arch. A. Hoechel, Maler E. Hornung, Kantonsbaumeister G. Lacote, Arch. H. Lesemann, Stadtplanchef A. Marais. Ergebnis:

1. Preis (1400 Fr.) Ch., E. und A. Billaud
2. Preis (800 Fr.) Pierre Nierlé
3. Preis (300 Fr.) Frédéric Gampert

Das Preisgericht erklärt, dass das mit dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt für die Ausführung nicht in Betracht komme, und es schlägt vor, die Verfasser zweier anderer Entwürfe je mit einem Projektauftrag zu betrauen.

Realschulhaus mit Turnhalle im Sonnenhof, Wil SG. Projektwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind alle seit dem 1. Januar 1955 im Kanton St. Gallen niedergelassenen oder heimatberechtigten, selbständigen Architekten. Anforderungen: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Kubikinhaltberechnung, Erläuterungsbericht. Preissumme für 5 bis 6 Entwürfe 18 000 Fr., Ankaufssumme 2000 Fr. Fachleute im Preisgericht: F. Metzger, J. Schader, Zürich; W. Schaad, Luzern; Ed. Bosshardt, Winterthur. Anfragetermin 30. Juni, Abgabetermin 15. Oktober 1955. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 50 Fr. bezogen werden bei Dr. jur. Ed. Blöchlinger, Poststrasse, Wil.

Erweiterungsbauten der Kantonsschule Winterthur (SBZ 1954, Nr. 46, S. 679). Entsprechend der Empfehlung des Preisgerichts ist unter den vier Höchstklassierten (Projektdarstellungen siehe SBZ 1955, Nr. 10, S. 132 ff) ein zweiter Wettbewerb durchgeführt und vom gleichen Preisgericht beurteilt worden. Nach eingehender Begutachtung der vier Projekte in architektonisch-städtebaulicher sowie in schultechnischer Beziehung empfiehlt das Preisgericht dem Regierungsrat, den Verfasser des Projektes Nr. 1, das sich am besten zur Ausführung eignet, mit der Weiterbearbeitung der Pläne zu betrauen. Dessen Verfasser ist Arch. *Erik Lanter,* Zürich.

Die Entwürfe sind noch bis 18. Juni (sonntags geschlossen) in der Kantonsschule Winterthur ausgestellt.

Strassenbrücke über den Rhein zwischen Au und Lustenau (SBZ 1954, Nr. 30, S. 444). 12 Entwürfe; Ergebnis:

1. Preis (16 000 Fr.) AG. Conrad Zschokke, Zürich; Ast & Co., Bludenz/Graz. Projekt in vorgespanntem Beton
2. Preis (12 000 Fr.) Wartmann AG., Brugg; Waagner-Biro AG., Graz; Ed. Züblin & Co., AG., Zürich und Josef Hinteregger, Bregenz. Projekt in Stahl-Verbundbauweise
3. Preis (8 000 Fr.) Weder & Prim, St. Gallen; Heimbach & Schneider, Hard; Mayreder & Kraus, Innsbruck; Gantenbein, Buchs und Stutz, Hatswil. Projekt in vorgespanntem Beton
4. Preis ex aequo (7000 Fr.) Dr. G. Kruck, Ingenieurbüro, Zürich; Fietz & Leuthold AG., Zürich und Gebr. Hilti, Feldkirch. Projekt in vorgespanntem Beton mit Eisenbeton-Stabbogen über der Mittelöffnung
4. Preis ex aequo (7000 Fr.) Locher & Co., Zürich; Vereinigte Oesterreichische Eisen- u. Stahlwerke AG., Linz und Buss AG., Basel. Projekt in Stahl- und Verbundbauweise

Ankauf: Locher & Co., Zürich; Vereinigte Oesterreichische Eisen- und Stahlwerke AG., Linz und Buss AG., Basel. Projekt in vorgespanntem Beton über den Vorländern und Stahlbogen mit Zugband über der Mittelöffnung

Sämtliche eingereichten Projekte werden in Rorschach (Frohsinnsaal im Hotel Krone) vom 14. bis 17. Juni ausgestellt.

MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein

64. Generalversammlung, St. Gallen 1955

An die Mitglieder des S. I. A.

Liebe Kollegen,

Die Delegiertenversammlung des S. I. A. hat die Durchführung der 64. Generalversammlung des S. I. A. der Sektion St. Gallen übertragen. Sie ist auf die Zeit vom 24. bis 26. Juni 1955 festgelegt worden und liegt damit wesentlich früher im Jahr, als dies üblicherweise der Fall ist. Diese Früherlegung erfolgte vor allem mit Rücksicht auf die Veranstaltungen zum 100jährigen Bestehen der ETH im Oktober dieses Jahres.

Die Kollegen der Sektion St. Gallen werden sich freuen, wenn sie Kollegen mit ihren Damen aus der ganzen Schweiz recht zahlreich bei sich empfangen dürfen.

Freitag, den 24. Juni 1955

13.17 Ankunft der Schnellzüge von Zürich her. Abholen der noch nicht zugestellten Festkarten im Verkehrsbüro (Helvetiaplatz beim Bahnhof). Bezug der Hotels.

15.45 Rundfahrt um und in St. Gallen, Besammlung am Marktplatz (Obstmarkt). Fahrt nach Heiligkreuz-Rosenberg - Bruggen - Sitterbrücken - Fürstenlandstrasse-St. Georgen-Philosophental-Speicherstrasse bis Klosterhof.

17.00 Delegiertenversammlung im Grossratssaal des Regierungsgebäudes beim Klosterhof.

Für Damen und Nicht-Delegierte:

17.00 Besichtigung der Stiftsbibliothek und der Kathedrale oder Weiterfahrt zum Industrie- und Gewerbemuseum